



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

C. Kurfürst Johann's von Brandenburg schiedsrichterliches Erkenntniß
zwischen Magdeburg und Braunschweig einer Bürgerschaft wegen, vom 6.
September 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

beyder liebe gemeynem anhangendem Inſiegel verſiegelt übergeben, auch dieſen brieve von vns entpfangen, darjn wir vns bekennen, verpflichten vnd jren beyden lieben geloben, auch Alles das zu halten vnd zu thun, das die obgemelte eynung in allen vnd yeden jren ſtücken, Punkten vnd Artikeln jnhelt, getreulich vnd vngeverlich. Auch verwilligen wir, als vnſer Oheim vnd Swager, Marggrave Albrecht, jre Vatter ſeliger, vormals durch Vergunſt vnſers Vorfarn Ertzbischoffs Adolffs ſeligen, auch der von Wirtemberg, vſgenomen hat Sachſen vnd Heſſen vnd die Erbeynung vnd Bruderschaft, darinne er mit jue gewelt iſt, als noch jetz die vorgnanten vnſer Oheyden vnd Sweger gethan haben, So das jn dem hauptbrieve nit beſtimpt iſt, daſs daſſelbe vnemen vnſer halben auch jn Krefften bleibe. Des alles zu merer Urkunde vnd ſteter haltung haben wir vnſer Inſiegel mit rechter wiſſen an dieſen brieff thun henken, der geben iſt zu Biſchoffsheim an der Tauber, am Sontag Sanct Sixtus des heil. Pabſt vnd Merterers Tag, A. D. Milleſimo quadringenteſimo ſexto.

In ſimili forma mutatis mutandis hat Markgraf Johann einen Brief gegeben.

It. Erzb. Bertholds von Mainz Willigung in obſtehende Eynung de eod. d.

It. Aehnlicher Eynungsbrief des Markgrafen Johann von Brandenburg d. d. zu Zeitz, an S. Margarethen tag MCCCCLXXXVI.

It. Eynungsbrief der Gebr. Markgrafen Friederich vnd Sigismund von Brandenburg d. d. Biſchoffsheim a. d. Tauber, am Sonntag S. Sixtus tag MCCCCLXXXVI.

Aus einer Abſchrift nach dem ſog. Bodmann'ſchen Copialbuch im Großherzoglich Heſſiſchen Geheimen Staats-Archive zu Darmſtadt.

C. Kurfürſt Johann's von Brandenburg ſchiedsrichterliches Erkenntniß zwiſchen Magdeburg und Braunſchweig einer Bürgſchaft wegen, vom 6. September 1488.

Wir Johans, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heyligen Romiſchen Richs Ertz-Camerer vnd Churfurſte etc., Bekennen —, Als nach lut des anlas zu Quedlenburg vnd verwilligung beder parth, darauf wir durch den Erwidgſten In got vnd Hochgeborne furſten Herren Ernſten, Adminiftrator der kirchen Magdberg vnd Halberſtat etc., Herren Wilhelm vnd Herren Heinrichen, ſeiner lieben Son, Hertzogen zu Brunſwig vnd lunenburg, vnſern lieben Herrn Swager vnd Ohmen, erfucht ſind, vns eyner Erkenntnus anzunemen, antreffend ein Burgkſchaft, wie das der Receſs clerlichen Inheldet, Im nachgegangen ſol werden, das dann durch ſchickung vnſer Rette zu Czeruiſt auf dem gehalten tag genugſam verhort vnd In beuelh von vns gehabt haben, darauf zu ſprechen, doch Im beſten vſ vnſer zuſamen komen verlegt In verhoffen, ſich die ding In der gutlichkeyt geſchickt ſolten haben; So aber ſolehs durch vns auf mühe vnd arbeyt, die wir dar Innen nit geſpart, nicht hat mogen funden werden, Erkennen wir mit vnſern Retten, das ſolehs durch vnſer liebe ohmen von Brunſwyg mit zweien Grauen vnſerm lieben Herren Ohmen vnd Swager von Magdberg vnd Halberſtat etc., die ſeiner liebe geſeſſen ſind, verbürgt ſoll werden. Wir Erkennen auch, das derſelbig vnſer lieber Herr Ohme

vnd Swager von Magdburg vnd Halberstat, vnfern lieben Ohmen von Brunfwig etc. dergleichen, wie obtet, verborgen soll, demselbigen Recels, wie obgemelt, nachzukomen on alle widerrede, vnd solche Burgschaft soll volzogen werden In dreien virzehn tagen vnd dreyen tagen. Vnd des zu warem vrkund haben wir diser briue zwen gleichs lauts schreiben, Iglichem parth einen geben vnd mit vnserm zu Ruck aufgedrucktem Infigel versigeln lassen. Geschehen vnd Geben zu Maidburg, am Sonabent nach Egidy, anno domini Im achtvndachtzigsten.

Nach dem Original im Königl. Prob.-Archive zu Magdeburg.

CI. Hans von Burdorf läßt dem Kurfürsten Johann das Dorf Tornow zu Gunsten Göze's von Wolfestorf auf, dem er das Dorf mit dem Schlosse Bornstorf verkauft hat, am 15. Januar 1490.

Durchleuchter hochgeborne fürst, gnädigster herr. Mein willige unterthänige dinste sint Ewer f. gnaden allzeit zuvorn bereit. Gnädigster Herr, ich hab gotzen von Wolfestorff, Amptmann zu Slieben, meinem sunderlichen guten freunde, mein Schlos Bornstorff mit allen gnaden vnd rechten, wie ich das von Ko. Majestet, auch mit dem Dorff Tornow, das ich von Ewer f. G. zu Lehn hab, verkauft erblichen. Darumb ist mein dehmütige bit, Ewer f. G. wolle mir als gnädig seyn vnd solch Dorff von mir aufnehmen, Krafft dieses Brieffes, in Verlafung derselben Lehn von mir aufnehmen vnd dem gnanten Gotzen von Wolfestorff gnediglich zu leyhn, vnd so solch geschicht, so verlase ich solch obgnant guth Tornow In ewer f. G. Hant mit allen gnaden vnd rechten, wie ich das von E. f. G. zu lehn gehabt vnd bitte, E. f. G. wolle derhalben kein Mißfallen haben, das ich Ewer g. nicht in eigener Person besuche, wann ich itzund gebrechen hab meiner Bein, gar übel wandern mag, wil ich mit meinen willigen unterthänigen Diensten in Ewer f. G., wo ich immer kan vnd mag, unterthänig verdinen. Datum zu Luckaw, am Donnerstag nach dem achten Tag der Heyligen drey König unter meinem Sigill, Anno etc. LXXXX ten.

E. F. G.

Hans von Buxtorff.

An Marggraffe Johannsen zu Brandenburg, Churfürst etc.,
meinem gnedigsten lieben Herrn.

Aus einem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau.